

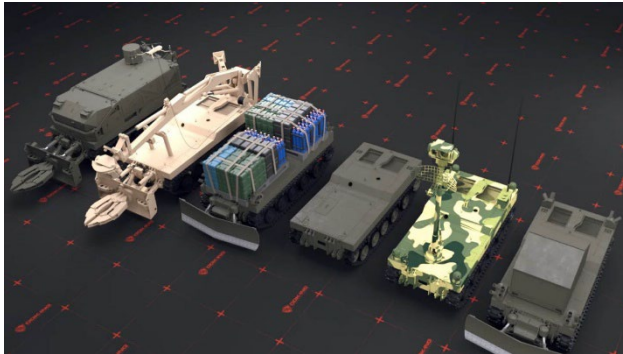
► VEHICLE SYSTEMS

4. März 2026

Strategische Akquisition im Bereich unbemannte und autonome Systeme: Rheinmetall übernimmt Mehrheitsbeteiligung an DOK-ING aus Kroatien

Der Düsseldorfer Technologiekonzern Rheinmetall weitet sein Portfolio durch einen Zukauf im Bereich der unbemannten Fahrzeuge aus. In Zagreb wurde nun der mehrheitliche Einstieg Rheinmetalls beim kroatischen Fahrzeugspezialisten DOK-ING unter Vertrag genommen. Rheinmetall erwirbt 51% des Unternehmens, der Gründer und bisherige Alleineigentümer des Unternehmens, Vjekoslav Majetić, behält die restlichen Anteile (49%). Zur Höhe des Kaufpreises haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden.

Im Beisein von Ivan Anušić, dem Stellvertretenden Ministerpräsidenten und Verteidigungsminister Kroatiens, unterzeichneten Vjekoslav Majetić und Dr. Björn Bernhard, CEO der Rheinmetall-Division Vehicle Systems Europe, am 4. März 2026 die vertragliche Vereinbarung.



Dr. Björn Bernhard: „Aus der Kombination von Rheinmetalls Knowhow im Bereich der taktischen Fahrzeuge und DOK-INGs Fähigkeiten bei unbemannten Fahrzeugen erwächst eine einzigartige Kompetenz, die uns erhebliche Zukunftspotentiale eröffnet. Gleichzeitig schaffen wir uns ein Standbein im EU- und NATO-Partnerstaat Kroatien und erschließen uns den Zugang zu diesem hochinteressanten Kundenland.“

„In Kroatien entsteht nun unser Kompetenzzentrum im Bereich der unbemannten und autonomen Fahrzeuge für militärische Anwendungen. Unser Ziel ist es, in dieser neuen Aufstellung eine starke Marktposition im Segment der unbemannten Kampf- und Kampfunterstützungsfahrzeuge zu erreichen. Wir sehen hier einen wachsenden Zukunftsmarkt und starten zum idealen Zeitpunkt, um im weltweiten Markt mit unseren neuen Produkten erfolgreich zu sein. Laufende und geplante Beschaffungsvorhaben in vielen Ländern bestätigen uns das“, so Dr. Björn Bernhard weiter.

DOK-ING hat eine starke Marktposition im Bereich der unbemannten Minenräumung an Land und bei Einsätzen in risikoreichen Umgebungen im zivilen und militärischen Bereich. Seit seiner Gründung hat das Unternehmen rund 500 Plattformen an Kunden in über 40 Staaten ausgeliefert. Unbemannte Minenräumlösungen von DOK-ING erweisen sich aktuell besonders in der Ukraine als sehr effektiv im Einsatz.

► Keyfacts

- Rheinmetall erwirbt Mehrheitsanteil bei DOK-ING aus Kroatien
- Rheinmetall übernimmt unternehmerische Führung mit 51% der Anteile, 49% verbleiben in Händen von Vjekoslav Majetić
- Neues Kompetenzzentrum im Bereich der schweren autonomen Fahrzeuge entsteht
- Ziel: Entwicklung von Lösungen für die Kampfunterstützung, insbesondere Minenräumen und Minenlegen

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sprecher Vehicle Systems
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

- ✕ @Rheinmetallag
- 📷 @Rheinmetallag
- 📺 Rheinmetall
- ▶ Rheinmetall

WhatsApp



Bereits im Oktober 2024 hatten beide Unternehmen eine Partnerschaft vereinbart, deren Schwerpunkt zunächst auf der gemeinsamen Entwicklung eines unbemannten Fahrzeugs zum Minenräumen wie auch zum Minenverlegen lag.

Basis der gemeinsamen Aktivitäten ist die neu entwickelte modulare, schwere Hybrid-Plattform Komodo von DOK-ING, die eine Nutzlast von über 8,5 Tonnen hat. Rheinmetall steuert verschiedene Funktionsmodule und Ausrüstungssätze bei, darunter solche für direktes und indirektes Feuer, Minenräumen und -legen, Aufklärungssensorik, Logistik, etc..

Dr. Björn Bernhard: „DOK-ING und Rheinmetall sind zwei führende europäische Anbieter in ihrem jeweiligen Spezialgebiet. Durch den Zusammenschluss können wir anspruchsvolle Projekte realisieren. Gemeinsam wollen wir neue Standards setzen und damit den Weg für unbemannte Bodensysteme ebnen, die für die Serienfertigung und den Einsatz bereit sind.“

Vjekoslav Majetić, der DOK-ING 1991 gegründet hat: „Diese Partnerschaft mit Rheinmetall markiert die nächste Phase in der Entwicklung von DOK-ING. In mehr als drei Jahrzehnten haben wir starke technologische Kompetenzen aufgebaut und eine solide internationale Präsenz in anspruchsvollen Märkten etabliert. Wir haben nun eine Phase erreicht, in der die weitere Wertschöpfung und Produktionsskalierung einen Partner mit erheblichen industriellen Kapazitäten, die Kompetenz zur Systemintegration und mit globalem Marktzugang erfordern.“

„Die Entwicklung, die technische Exzellenz und die Kernkompetenzen von DOK-ING bleiben in Kroatien. Durch den Zusammenschluss mit Rheinmetall schaffen wir die Voraussetzungen, um die Produktionskapazitäten zu erweitern, die Entwicklung von unbemannten Spezialexsystemen der nächsten Generation zu beschleunigen und unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu stärken“, fügte Majetić hinzu. „Dieser strategische Schritt positioniert DOK-ING für nachhaltiges Wachstum und stärkt die Rolle Kroatiens innerhalb der europäischen Verteidigungs- und Technologielandschaft.“

In der neuen Konstellation planen DOK-ING und Rheinmetall die Entwicklung einer Vielzahl von Lösungen für Kampf- und Kampfunterstützungsoperationen. Dazu gehört ein Projekt für ein unbemanntes bewaffnetes Unterstützungssystem (bekannt als „Wingman“), das zusammen mit Kampfpanzern und Schützenpanzern für Aufklärungs- und Feuerunterstützungszwecke eingesetzt werden soll. Diese Systeme werden auch zusammen mit bestehenden Rheinmetall-Produkten wie dem Kampfpanzer Panther KF51, dem Bergungspanzer Büffel/Bufalo und dem gepanzerten Pionierfahrzeug Kodiak eingesetzt werden.

Die **Rheinmetall AG** mit Sitz in Düsseldorf ist ein integrierter Technologiekonzern. Das 1889 gegründete Unternehmen ist als führendes internationales Systemhaus der Verteidigungsindustrie aktiv in den Domänen Land, Luft, See und Weltraum. Die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Rheinmetall-Strategie. Mit seinen aktuell rund 44.000 Beschäftigten an rund 180 Standorten weltweit erzielte das Unternehmen, das seit März 2023 im DAX40 notiert ist, im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 9,8 Milliarden Euro.

DOK-ING ist ein technologieorientiertes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung fortschrittlicher unbemannter Systeme für den Einsatz in gefährlichen und risikoreichen Umgebungen spezialisiert hat. Zu seinem Kernportfolio gehören ferngesteuerte und zunehmend autonome Plattformen, die humanitäre und militärische Minenräumung, militärische Ingenieursarbeiten, CBRN-Einsätze und den Schutz kritischer Infrastrukturen unterstützen. Die Lösungen des Unternehmens basieren auf modularen und skalierbaren Architekturen, die eine schnelle missionsspezifische Konfiguration für Minenräumung, IED-Entsorgung, Wegräumung, Brandbekämpfung und andere komplexe operative Anforderungen ermöglichen. Mit einem starken Bekenntnis zu Sicherheit, Zuverlässigkeit und operativer Exzellenz liefert DOK-ING praxiserprobte Systeme, die den Schutz der Streitkräfte verbessern und die Gefährdung von Menschen reduzieren und damit Streitkräften, Zivilschutzbehörden und spezialisierten Sicherheitsdienstleistern weltweit dienen.